

Datenschutz-Informationen für Nutzer unserer Krebsberatungsstellen

Datenschutzinformation für Nutzer unserer Krebsberatungsstellen nach Art. 13, 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Für uns hat der Schutz personenbezogener Daten einen hohen Stellenwert und der sorgfältige und gesetzestreue Umgang mit personenbezogenen Daten und Verfahren ist uns sehr wichtig. Wir möchten Sie deshalb darüber informieren, wie wir die Vertraulichkeit Ihrer personenbezogenen Daten sicherstellen und Ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung respektieren.

Verantwortliche Stelle

Bayerische Krebsgesellschaft e.V.
Prof. Günter Schlimok, Präsident
Markus Bessler, Gabriele Brückner, Geschäftsführer
Nymphenburger Straße 21a
80335 München
Tel. 089 - 54 88 40 -0
Fax 089 - 54 88 40 -40
E-Mail: info@bayerische-krebsgesellschaft.de

Datenschutzbeauftragter

Peter Rother
Richard-Strauss-Straße 71
81679 München
Telefon +49 89 452216-70
Telefax +49 89 452216-79
E-Mail: datenschutz@bayerische-krebsgesellschaft.de

Rechtliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO in Verbindung mit dem § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

Zwecke der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund der o.g. gesetzlichen Vorgaben, um den Beratungsauftrag zwischen Ihnen und unseren Mitarbeitern und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten und Daten zu Ihrer sozialen, häuslichen und wirtschaftlichen Lebenssituation. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschlüsse und Befunde, die wir oder andere Einrichtungen erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Beratung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Beratung nicht erfolgen.

Weiterhin verarbeiten wir Ihre Daten ggf. für die die Archivierung, zu Zwecken des Datenschutzes und der Datensicherheit. Im Ausnahmefall kann die Offenlegung personenbezogener Daten im Rahmen von behördlichen/gerichtlichen Maßnahmen zu Zwecken der Beweiserhebung, Strafverfolgung oder Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche erforderlich werden.

Wer erhält Ihre Daten?

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unserer Einrichtung an die Bereiche weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zu der Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können weitere Leistungserbringer im Gesundheitsbereich (vor allem Ärzte und Kliniken), sowie Kostenträger, (Rentenversicherungen, Krankenkassen, Krankenversicherungen, Sozialämter) sein.

Die Übermittlung erfolgt nur nach vorheriger Zustimmung und zum Zweck der Erfüllung des Beratungsauftrages z.B. zur Klärung von medizinischen - und Umsetzung einzelner Versorgungsfragen, wie Leistungsansprüche nach SGB und finanzielle einmalige Hilfen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger.

Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung des Beratungsauftrages erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u. a. aus gesetzlichen Regelungen ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen i.d.R. zehn Jahre über das Ende der Beratung hinaus.

Ihre Datenschutzrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Verarbeitung freiwilliger Angaben (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch uns erfolgt auf Basis gesetzlicher Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis.

Falls Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Falls Sie dieses Recht geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutz-Koordinator unter datenschutz@bayerische-krebsgesellschaft.de.

Ihr Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei der jeweiligen Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO).

Ihr Team der Krebsberatungsstelle